

Runder Tisch

am 11. Juni 2015 zum Thema:

Das Handy im Griff behalten – über Segen und Fluch eines Alltagsgegenstandes

Kurzprotokoll (von A. Pohl):

- Ca. 70 Teilnehmer nahmen am sog. Runden Tisch 2015 teil – Schüler, Lehrer und (in der Mehrzahl) Eltern.
- In einer Anfangsrunde wurden von den Teilnehmerinnen und Teilnehmern folgende Anliegen/Themen genannt, die zur Sprache kommen sollten:
 - Eltern-Kind-Verhältnis
 - Wer darf wann, wo, was? (Wunsch nach klaren Regelungen)
 - Kindle-Nutzung auf dem Pausenhof möglich?
 - Handys bei Klassenfahrten
 - Rechtsgrundlagen
 - Persönlicher Kontakt
 - What's App Gruppen - Cybermobbing
 - Erlaubte Benutzung im Unterricht
 - Verantwortung
 - Tablets erlaubt?
- In einer sog. „Fishbowl“-Diskussion wurden folgende Fragen und Probleme angesprochen:
 - Urheberrecht
 - Rechtsfragen, z.B. bei Whatsapp (erlaubt ab 16 Jahre, Recht am Bild) oder das Veränderungen bei der Informationsverarbeitung im Gehirn
 - Die viele Zeit, die mit dem Handy verbracht wird
 - Das Suchtpotenzial
 - Mobbing in WhatsApp Gruppen und anderen Netzwerken
- In (ungleich verteilten) Arbeitsgruppen suchten die Teilnehmer anschließend nach Regeln/Richtlinien für die jeweils betroffene Gruppe.

Eltern können/sollen:

- Die Handybenutzung regeln und zeitlich begrenzen
- In begründeten Fällen: das Handy kontrollieren
- Selbst Vorbild sein
- Verantwortung übernehmen
- Erpressungsargumente hinterfragen
- Miteinander sprechen (Eltern und Eltern)
- Sich informieren (z.B. über neue Apps wie YouNow)

Weitere Anregungen aus der Elterngruppe:

- Bewusstsein für Bilder von Minderjährigen
- Kein mobiler Internetzugang (Tipp)
- Regelung an der Schule ist gut und soll so bleiben
-

Aus der „Regeln für Schüler“-Gruppe:

- Handys zu Unterrichtszwecken erlauben
- Verantwortungsbewusstsein schulen
- Handy in den Pausen erlauben
- Medienscouts verstärken
- AUV-Woche zur Medienbildung nutzen

Hinweise für die Lehrkräfte bzw. die Schule:

- Handyfreie Zone/Zeit
 - Begrenzter/bewusster Umgang mit Handys im Unterricht einüben
 - Lehrer als Vorbild
 - Mehrmalige Medienbildung
-
- Beim Zusammentragen der Gruppenergebnisse wurde deutlich, dass das Thema noch mehr Raum braucht. Viele Fragen konnten nur angerissen, aber kaum vertieft werden.

Es wurde eine **Arbeitsgruppe („Kleiner runder Tisch“)** gebildet, die das Thema Handy in der Schule (und zuhause) weiter verfolgen wird:

- Welche Angebote zur Information und intensiveren Auseinandersetzung mit dem Thema kann die Schule machen – für Schülerinnen und Schüler, für Eltern, für Lehrer?
Welche Rolle können die Medienscouts dabei spielen?
- Wie kann/muss die bestehende Handyordnung aktualisiert werden?
- (Wie) kann das Handy zu Unterrichtszwecken sinnvoll eingesetzt werden ohne Datenschutzrichtlinien und Urheberrecht zu verletzen?
- Soll das Thema Handy beim nächsten „Runden Tische“ noch einmal aufgegriffen werden

Frau Laturnus (Lehrerin) und Frau Adorjan-Heyme (Mutter) werden die Organisation der Arbeitsgruppe übernehmen.

Die Ergebnisse des Runden Tisches sollen auf der Homepage veröffentlicht werden.